

Studienführer

Master

„Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft“

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG.....	1
2. INFORMATION UND BERATUNG	2
3. MODULÜBERSICHT	3
4. MODULBESCHREIBUNGEN	4
4.1 KERNFACH	4
4.2 SACHFACH BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	5
4.3 SACHFACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE.....	7
5. PRÜFUNGEN, MODUL- UND GESAMTNOTEN.....	10
6. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN*	11

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ bietet B.A.- Absolvent*innen mit einer bereits erworbenen Doppelqualifikation von kultur- und wirtschaftswissenschaftlichen **Kompetenzen** die Möglichkeit, ihre medien- und kommunikationswissenschaftlichen sowie ihre wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Er wird nach vier Semestern mit dem Master abgeschlossen und setzt sich zusammen aus dem Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft, das rund 70 % des Studiums in Anspruch nimmt, und dem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach (Betriebswirtschaftslehre oder Volkswirtschaftslehre), das etwa 30 % ausmacht.

Der interdisziplinäre Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft“ vermittelt zum einen fundierte Kenntnisse im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft – insbesondere im Bereich der digitalen Kommunikation und der einschlägigen Forschungsmethoden. Zum anderen werden betriebswirtschaftliche oder volkswirtschaftliche Kompetenzen vertieft.

Gerade die Verknüpfung des geistes-/sozialwissenschaftlichen Kernfachs mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Sachfach, die das interdisziplinäre Spezifikum dieses Studiengangs darstellt, soll den Absolvent*innen aufgrund der erworbenen theoretischen Kenntnisse medien- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektiven, der umfangreichen Ausbildung in qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Medien- und Kommunikationsforschung und der wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen vielfältige Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt eröffnen.

Bewerber*innen für den Studiengang sollten Interesse an der Beschäftigung mit medien- und kommunikationswissenschaftlicher Forschung, Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Fähigkeiten auf mathematisch-logischem Gebiet mitbringen.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur und Wirtschaft“, der an der Universität Mannheim in verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen angeboten wird, finden sich im Internet unter der Adresse:

<https://www.phil.uni-mannheim.de/studium/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Claudia Stepken im Studienbüro II zuständig:

studienbuero-mkw@uni-mannheim.de

Fachstudienberater im Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft ist Dr. Rainer Freudenthaler. In der Fachstudienberatung können u.a. Fragen zur Planung des Studiums geklärt werden:

rainer.freudenthaler@uni-mannheim.de

Allgemeine Fragen zum Studiengang „Kultur und Wirtschaft“ sowie Fragen zu den wirtschaftswissenschaftlichen Anteilen des Studiengangs beantwortet die zuständige Studiengangsmanagerin des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Aline Schmidt:

master.phil@uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von Prüfungsleistungen aus anderen Studiengängen sowie für Anerkennungen aus dem Ausland ist der Zentrale Prüfungsausschuss zuständig:

<http://www.uni-mannheim.de/zpa>

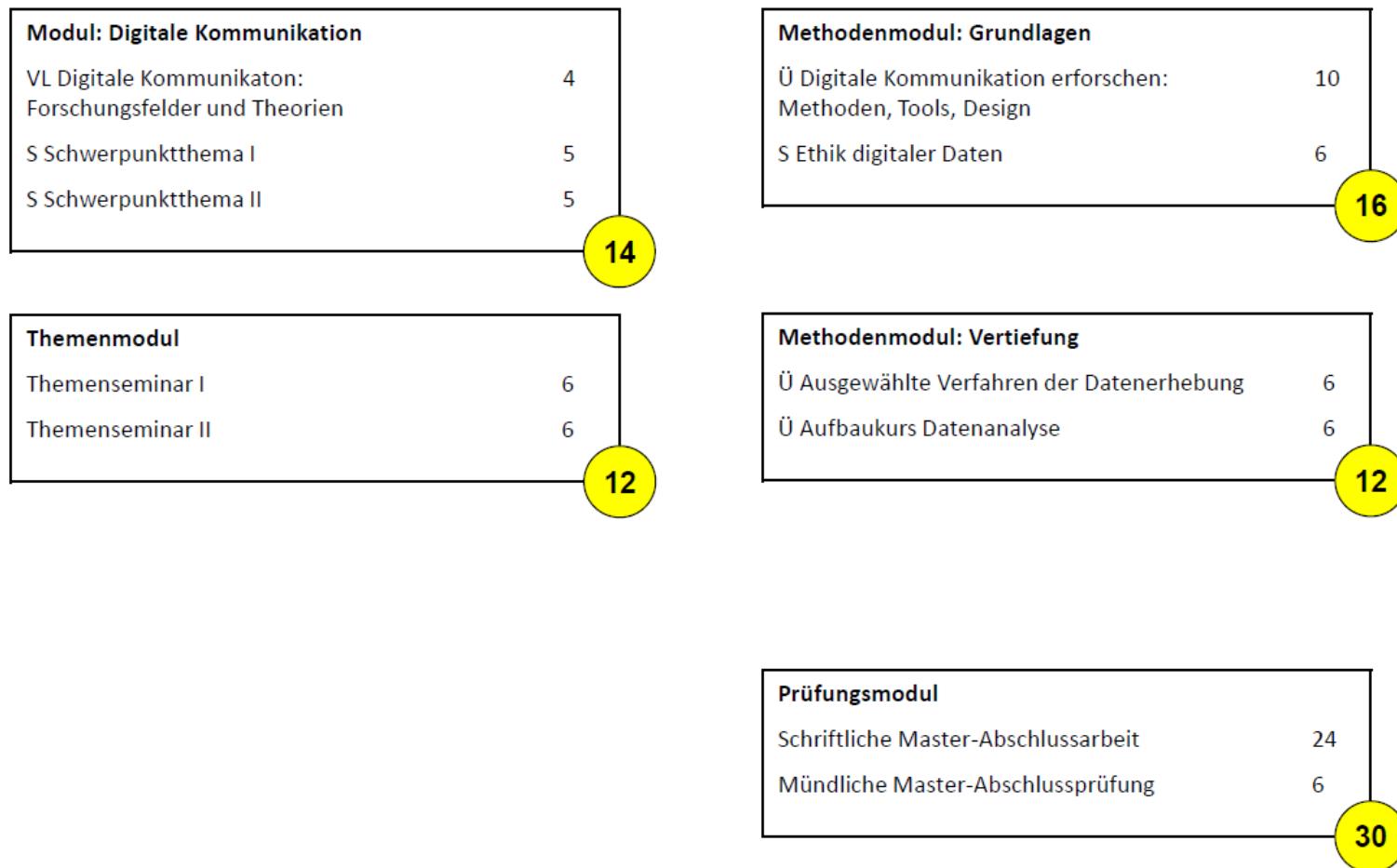
Das für Ihren Studiengang gültige Veranstaltungsangebot finden Sie in der Rubrik „Mein Studienplaner“ im Studierendenportal der Universität Mannheim:

<https://portal2.uni-mannheim.de>

Für das jeweilige Semester findet vor Beginn an gleicher Stelle ein Anmeldeverfahren statt.

3. Modulübersicht

Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft



4. Modulbeschreibungen¹

4.1 Kernfach

- Modul: Digitale Kommunikation [14 ECTS]**

Das Modul Digitale Kommunikation setzt sich zusammen aus der VL Digitale Kommunikation: Forschungsfelder & Theorien sowie zwei Seminaren zu Schwerpunktthemen.

Im MKW-Modul werden Ihnen im ersten Semester grundlegende Ansätze und Theorien zur Erforschung der digitalen Kommunikation vermittelt, welche im dritten Semester in zwei Schwerpunktseminaren auf aktuelle Fragestellungen bezogen werden. Dabei erwerben Sie die medien- und kommunikationswissenschaftlichen Grundlagen, die Sie darauf vorbereiten, die Zusammenhänge zwischen Medien und Gesellschaft systematisch analysieren zu können.

Die Vorlesung Digitale Kommunikation: Forschungsfelder und Theorien gibt Ihnen einen Überblick über wichtige Theorien der Medien- und Kommunikationswissenschaft und deren Anwendung auf Probleme der Erforschung digitaler Kommunikation. In den Schwerpunktseminaren werden Sie in zwei aktuelle Forschungsthemen eingeführt. Dabei lernen Sie, die allgemeinen Theorien der MKW auf konkrete, aktuelle Fragestellungen zu beziehen.

- Methodenmodule Grundlagen [16 ECTS] und Vertiefung [12 ECTS]**

Das Methodenmodul Grundlagen setzt sich zusammen aus der Übung Digitale Kommunikation erforschen: Methoden, Tools, Designs und dem Seminar Ethik Digitaler Daten. Das Methodenmodul Vertiefung besteht aus den Übungen Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung und Aufbaukurs Datenanalyse.

In Umfang und Gewichtung der beiden Methodenmodule findet die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs Ausdruck. Sie lernen eine große Bandbreite an empirischen Methoden und Forschungsdesigns rund um den Forschungsgegenstand Digitale Kommunikation kennen.

Im ersten Semester erhalten Sie in einer vierstündigen Übung zunächst einen Überblick über die wichtigsten qualitativen und quantitativen Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft und deren Anwendung im Forschungsfeld Digitale Kommunikation. Dabei erhalten Sie auch einen Einblick in neuere digitale Methoden der empirischen Kommunikationsforschung (Computational Methods). Zusätzlich besuchen Sie das Seminar „Ethik digitaler Daten“, in dem Sie die spezifischen forschungsethischen Problemstellungen der empirischen Forschung innerhalb digitaler Kommunikationsräume kennenlernen.

Im zweiten Semester besuchen Sie dann je ein Seminar in den Bereichen Datenerhebung und Datenanalyse. Diese bauen auf das im ersten Semester erworbene theoretische Wissen auf und widmen sich der praktischen Anwendung ausgewählter empirischer Forschungsmethoden: D.h. Sie erlernen bspw. die Planung und Durchführung einer Online-Befragung mit einem standardisierten Fragebogen oder die automatisierte Inhaltsanalyse von Social-

¹ Bitte schauen Sie parallel auch immer in die Prüfungsordnung für Ihren Master-Studiengang.

Media-Posts. Zudem vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in den wichtigsten statistischen Auswertungsverfahren.

- **Modul: Themenmodul [12 ECTS]**

Das Themenmodul besteht aus zwei Themenseminaren.

In den Themenseminaren erhalten Sie, ergänzend zu den Inhalten des Moduls MKW, Einblick in zwei weitere aktuelle Themen der medien- und kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Die Themenseminare orientieren sich dabei an den Forschungsinteressen der unterschiedlichen Lehrstühle des Instituts.

Durch die Themenseminare verbreitern Sie Ihre thematische Kompetenz in der Medien- und Kommunikationswissenschaft. So erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Forschungsfelder der MKW und wenden Ihre erworbenen Theorie- und Methodenkenntnisse auf aktuelle Forschungsfragen an.

- **Prüfungsmodul [30 ECTS]**

Das Prüfungsmodul besteht aus der 60-80 Seiten umfassenden schriftlichen Master-Abschlussarbeit [24 ECTS] und einer mündlichen Master-Abschlussprüfung [6 ECTS] von 20-30 Minuten. Die schriftliche Master-Abschlussarbeit kann sowohl im Kernfach Medien- und Kommunikationswissenschaft als auch (auf Antrag und mit der Zustimmung der vorgesetzten Betreuenden) im Sachfach BWL geschrieben werden (bitte beachten Sie hierbei die lehrstuhlspezifischen Voraussetzungen zum Verfassen der Masterarbeit innerhalb der BWL).

4.2 Sachfach Betriebswirtschaftslehre

Im Sachfach BWL werden Veranstaltungen aus dem Studiengang *Mannheim Master in Management* der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angeboten.

Sie können Veranstaltungen aus allen Areas belegen, sofern diese für Studierende des MAKUWI geöffnet sind. Der Modulkatalog des semesterweise wechselnden Kursangebotes des *Mannheim Master in Management* sollte daher vor jedem Semester konsultiert werden! Alle geöffneten Veranstaltungen können Sie dem Modulkatalog des MMM auf der Seite der Fakultät für BWL entnehmen. Bitte nutzen Sie den Filter „Verwendbarkeit“:

<https://www.bwl.uni-mannheim.de/modulkatalog-mmm/>

Die für das aktuelle Semester gültigen Veranstaltungen finden Sie außerdem immer unter der Funktion *Mein Studienplaner* im Studierendenportal.

Laut Prüfungsordnung müssen Sie im Laufe Ihres Studiums mindestens 36 ECTS-Punkte und maximal 40 ECTS-Punkte aus der BWL belegen. Sobald Sie 36 ECTS-Punkte erreicht haben, können keine weiteren BWL-Veranstaltungen belegt oder zur Prüfung angemeldet werden. Sollten Sie in einem Semester doch mehr Veranstaltungen belegt haben, so ist der Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung ausschlaggebend. Insgesamt sollen nicht mehr als 9 Veranstaltungen belegt werden.

Wenn die Summe der ECTS die 36 ECTS-Punkte-Marke übersteigt, können **keine** weiteren Veranstaltungen belegt und für die Note eingerechnet werden.

Masterarbeit im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Generell ist es möglich, an die Masterarbeit an allen Lehrstühlen aller Areas zu schreiben, die Veranstaltungen für Studierende des MAKUWI geöffnet haben.

Für das Anfertigen der Masterarbeit in der BWL sind die folgenden Voraussetzungen der einzelnen Lehrstühle zu erfüllen. Wie die Voraussetzungen im Detail geregelt sind, finden Sie im Modulkatalog des MMM in Abschnitt 6 beschrieben. Bitte prüfen Sie bei Interesse an einer Masterarbeit in der BWL die Voraussetzungen der Lehrstühle gründlich und planen Sie frühzeitig.

Vorgehen zur Anfertigung der Masterarbeit in der BWL

1. Vor der Beantragung der Prüfungsmoduls BWL ist ein obligatorischer Beratungstermin beim Studiengangsmanagement erforderlich. Dort ist auch das Formular erhältlich, mit dem der Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss gestellt werden kann (siehe Punkt 4).
2. Die Masterarbeit im Sachfach BWL wird in der Regel im 4. FS geschrieben. Im Semester davor ist das zugehörige *700er Forschungsseminar* zu absolvieren. Daher sollte man sich spätestens zum Ende des 2. FS entschieden haben, an welchem Lehrstuhl man die Masterarbeit schreiben möchte. Der Lehrstuhl sollte rechtzeitig kontaktiert werden, um eine Zusage zur Teilnahme am *700er Forschungsseminar* und zur Betreuung der Masterarbeit einzuholen. Grundsätzlich ist kein*e Lehrstuhlinhaber*in zu einer Zusage verpflichtet. Für die Teilnahme *700er Forschungsseminar* sind ggf. die Bewerbungsmodalitäten des jeweiligen Lehrstuhls zu berücksichtigen.
3. Die übrigen vom Lehrstuhl für das Anfertigen der Masterarbeit vorausgesetzten Veranstaltungen sollten zum Zeitpunkt der Anfrage an den Lehrstuhl bereits absolviert sein bzw. im laufenden Semester absolviert werden.
4. Sobald ein Lehrstuhl seine Zusage zur Teilnahme am Forschungsseminar und zur Betreuung der Masterarbeit gegeben hat, muss zur endgültigen Genehmigung ein Antrag an den Zentralen Prüfungsausschuss (Anschrift siehe unten) gestellt werden. Das entsprechende Antragsformular ist beim Studiengangsmanagement erhältlich und muss vor dem Einreichen beim ZPA vom entsprechenden Lehrstuhl zur endgültigen Zusage gegengezeichnet werden.
5. Nach der Antragstellung erstellt der Zentrale Prüfungsausschuss einen schriftlichen Bescheid, in dem noch einmal auf die Voraussetzungen für das Anfertigen der Masterarbeit in der Betriebswirtschaftslehre hingewiesen wird.

6. Es tritt das in §30 GPMA Kultur und Wirtschaft genannte Abschlussmodul (30 ECTS) in Kraft, in dem das Forschungsseminar mit 6 ECTS und die Masterarbeit mit 24 ECTS kreditiert werden.

7. Die Lehrstühle behalten sich vor, z.B. im Falle schlechter Leistungen im Forschungsseminar die Betreuung der Masterarbeit abzulehnen.

Kontaktdaten Zentraler Prüfungsausschuss

Geschäftsstelle des Zentralen Prüfungsausschusses
Universität Mannheim
L9, 7, 3. OG
68131 Mannheim
<http://www.uni-mannheim.de/zpa>

4.3 Sachfach Volkswirtschaftslehre

Im Sachfach VWL werden Veranstaltungen aus den Studiengängen M.Sc. VWL und B.Sc. VWL angeboten. Insgesamt sind im Sachfach VWL mindestens 36 ECTS und höchstens 42 ECTS zu absolvieren.

Abhängig von den bereits im Bachelorstudium erworbenen Vorkenntnissen können zwei verschiedene Varianten des Sachfachs VWL studiert werden: Das Einfache Sachfach VWL oder das Vertiefte Sachfach VWL.

In der Regel wird das Sachfach VWL in der Variante Einfaches Sachfach VWL studiert. Um zur Variante Vertieftes Sachfach VWL zugelassen werden zu können, muss beim Zentralen Prüfungsausschuss ein entsprechender Antrag gestellt werden – zudem müssen die in der Prüfungsordnung näher bestimmten Zulassungskriterien in Bezug auf bereits vorhandene, erweiterte Vorkenntnisse im Fach VWL erfüllt sein. Über die Zulassung entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss nach einer Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL. Dieser Antrag ist spätestens bis zum Beginn der Prüfungsanmeldung zum Ersttermin im 1. Semester zu stellen.

Ein Zurückwechseln vom Vertieften Sachfach VWL zum Einfachen Sachfach VWL ist ebenfalls schriftlich beim Zentralen Prüfungsausschuss zu beantragen.

Ein Wechsel vom einmal begonnen Einfachen zum Vertieften Sachfach ist dagegen nicht möglich.

Einfaches Sachfach VWL

Es sind folgende Lehrveranstaltungen zu belegen (Fußnoten auf der folgenden Seite):

Modul Einfaches Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
Wahlpflichtbereich: zu belegen sind 3 der folgenden Lehrveranstaltungen				22-24
VL Mikroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Makroökonomik B	Klausur	120 Min.	LN/TP	8
VL Wirtschaftspolitik	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Finanzwissenschaft	Klausur	135 Min.	LN/TP	8
VL Statistik II	Klausur	180 Min.	LN/TP	8
VL Grundlagen der Ökonometrie ¹	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Wahlbereich: zu belegen sind mind. zwei weitere Lehrveranstaltungen (insg. mind. 14 ECTS)				14-18
Eine oder zwei der nicht im Wahlpflichtbereich belegten Lehrveranstaltungen	Klausur	90-180 Min.	LN/TP	6-8
VL Wirtschaftsgeschichte ²	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Applied Econometrics ^{3,4}	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre

Es kann aus folgenden Veranstaltungen gewählt werden:

Modul Vertieftes Sachfach Volkswirtschaftslehre				36-42
Prüfungsmodul bzw. -fach	Form und Art der Prüfung	Dauer	Abschluss	ECTS
VL + Ü Internationale Ökonomik	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics I ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
VL + Ü Business Economics II ³	Klausur	90 Min.	LN/TP	6
Advanced Microeconomics ^{3,6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Macroeconomics ^{3,6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Advanced Econometrics ^{3,6}	Klausur	120 Min.	LN/TP	10
Lehrveranstaltungen aus den Wahlbereichen des Bachelor- oder Masterstudiengangs VWL ⁵			LN/TP	

¹ Die Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie kann nur nach erfolgreicher Absolvierung der Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II belegt werden.

² Die Lehrveranstaltung Wirtschaftsgeschichte kann nicht von Studierenden mit dem Kernfach Geschichte belegt werden.

³ Diese Lehrveranstaltungen werden ausschließlich in englischer Sprache angeboten.

⁴ Die Lehrveranstaltung Applied Econometrics kann nur belegt werden, wenn die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Statistik II erfolgreich und im Wahlpflichtbereich die Studien- oder Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung Grundlagen der Ökonometrie nicht erfolgreich absolviert wurde.

⁵ Die Teilnahme an diesen überwiegend in englischer Sprache angebotenen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Der Umfang der zu erwerbenden ECTS-Punkte für die jeweiligen Lehrveranstaltungen richtet sich nach den Prüfungsordnungen der Universität Mannheim für die Studiengänge B.Sc. Volkswirtschaftslehre und M.Sc. Volkswirtschaftslehre in den jeweils geltenden Fassungen.

⁶ Die Teilnahme an diesen Lehrveranstaltungen sowie an den entsprechenden Studien- und Prüfungsleistungen ist nur nach vorheriger Beratung des Studierenden durch die Abteilung VWL möglich. Für diese Lehrveranstaltungen wird die Teilnahme am vorbereitenden Mathematikkurs der Abteilung VWL dringend empfohlen.

WICHTIG: Teilweise können Veranstaltungen des Sachfachs VWL nur nach Rücksprache mit der Abteilung VWL belegt werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, rechtzeitig die offene Sprechstunde bei der Fachstudienberatung der Abteilung VWL aufzusuchen:

Sebastian Herdtweck

L7, 3-5, 4. OG, Raum 4.05

Tel.: 0621/181-1763

E-Mail: econgrad@uni-mannheim.de

Die aktuellen Zeiten der offenen Sprechstunde finden Sie auf der Internetseite der Abteilung VWL.

5. Prüfungen, Modul- und Gesamtnoten

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater*innen in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Portal², im Herbst-/Wintersemester meist im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester meist im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der vom Studienbüro für das jeweilige Semester benannten Frist möglich. **Bitte beachten Sie, dass die für unterschiedliche Fächer Ihres Studiengangs unterschiedliche Fristen gelten können.**
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** und **nur im Kernfach** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei **einer** studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung sind Sie verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Die verbindliche Prüfungsordnung finden Sie unter:

<https://www.uni-mannheim.de/pruefungen/rechtliche-grundlagen/pruefungsordnungen/masterpruefungsordnungen/>

Die Modulnoten ergeben sich als mit den ECTS-Punkten gewichteter Durchschnitt, der dem jeweiligen Modul zugeordneten Prüfungsleistungen (Teilprüfungen). Eine Modulabschlussprüfung (MAP) ist bestanden, wenn jede einzelne Teilprüfung für sich bestanden ist. Ist eine Teilprüfung für sich mit “nicht ausreichend” bewertet, so ist nur diese zu wiederholen.

Die Gesamtnote der Master-Prüfung errechnet sich als das mit den ECTS-Punkten gewichtete arithmetische Mittel der einzelnen bewerteten Module.

6. Exemplarischer Studienplan*

FS	Veranstaltung	Modul	ECTS	Summe
1. HWS	VL Digitale Kommunikation	Modul Digitale Kommunikation	4	24
	Ü Digitale Kommunikation erforschen	Methodenmodul Grundlagen	10	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	4	
2. FSS	S Themenseminar I	Themenmodul	6	36
	Ü Ausgewählte Verfahren der Datenerhebung	Methodenmodul Vertiefung	6	
	Ü Aufbaukurs Datenanalyse	Methodenmodul Vertiefung	6	
	S Ethik Digitaler Daten	Methodenmodul Grundlagen	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
3. HWS	S Themenseminar II	Themenmodul	6	30
	S Schwerpunktthema I	Modul Digitale Kommunikation	5	
	S Schwerpunktthema II	Modul Digitale Kommunikation	5	
	VL BWL	Sachfach BWL	6	
	VL BWL	Sachfach BWL	4	
	VL BWL	Sachfach BWL	4	
4. FSS	Masterarbeit	Prüfungsmodul	24	30
	Mündliche Abschlussprüfung	Prüfungsmodul	6	
				120

*Beispiel mit BWL. Das Sachfach VWL erfordert eine individuellere Planung. Bitte kommen Sie, falls Sie dabei Unterstützung brauchen, in die Sprechstunde des Studiengangsmanagements.